

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[**48. Ergebnis der Wahl des interimistischen Vorstandes des Instituts für Kirchengeschichte und Patrologie sowie seines Stellvertreters**](#)

[**49. Beschluss der Studienkommission Theologie über die Anerkennung von Prüfungen**](#)

[**50. Förderungs- und Werkverträge der österreichischen OZA und EZA: Übergang der Vertragspartnerschaft vom BmaA auf die Austrian Development Agency - ADA**](#)

[**51. Franz-Weninger-Stipendium für Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik**](#)

[**52. Förderungspreis für interdisziplinäre Diplomarbeiten zur nachhaltigen Entwicklung**](#)

[**53. Stipendium der Emil-Boralstiftung für das Jahr 2004/2005**](#)

[**54. Ausschreibung des Prix Balzan 2004**](#)

[**55. Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis 2004**](#)

[**56. Planstellenausschreibung der Studienbeihilfenbehörde**](#)

[**57. Ausschreibung einer Professorenstelle für "Betriebswirtschaftslehre: Rechnungslegung und Steuerlehre" an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg**](#)

[**58. Ausschreibung einer freien Planstelle der Universität Salzburg**](#)

48. Ergebnis der Wahl des interimistischen Vorstandes des Instituts für Kirchengeschichte und Patrologie sowie seines Stellvertreters

Das Fakultätskollegium der Katholisch-Theologischen Fakultät hat am 25.11.2003

Frau Univ.-Prof. Dr. Marlis Gielen

zum interimistischen Institutsvorstand für das Institut für Kirchengeschichte und Patrologie sowie

Univ.-Prof. Dr. Gregor Maria Hoff

zum stellvertretenden interimistischen Institutsvorstand gewählt.

Schleinzer

49. Beschluss der Studienkommission Theologie über die Anerkennung von Prüfungen

Die Studienkommission Theologie hat am 26.11.2003 beschlossen, dass bei positiv abgelegter 1. Diplomprüfung der Studienrichtungen Fachtheologie, Selbständige Religionspädagogik und Kombinierte Religionspädagogik (vers. 1994 bzw. 1995) die Lehrveranstaltungen in Metaphysik (2 SStd. VO/KO, ECTS 4), Philosophie und moderne Naturwissenschaft (2 SStd. VO/KO, ECTS 4) und Spirituelle Theologie (2 SStd. VO/KO, ECTS 4) für den Studienplan für das Diplomstudium Katholische Religionspädagogik (vers. 2003), für den Studienplan für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie (vers. 2003) und für den Studienplan für das Lehramtsstudium für das theologische Unterrichtsfach Katholische Religion (vers. 2003) angerechnet werden. Die genannten Fächer sind damit absolviert.

Reiterer

50. Förderungs- und Werkverträge der österreichischen OZA und EZA: Übergang der Vertragspartnerschaft vom BMaA auf die Austrian Development Agency - ADA

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten (BMaA) teilt mit, dass gemäß den Bestimmungen der EZAGesetz-Novelle 2003 sämtliche vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten und Vorhaben der Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit eingegangenen und über den 31.12.2003 hinausreichenden Vertragsverhältnisse mit 1.1.2004 auf die Austrian Development Agency (ADA) übergehen. Die ADA tritt mit 1.1.2004 als Rechtsnachfolger und Vertragspartner in alle Förderungsverträge, Förderungsvereinbarungen, Werkverträge, Rahmenwerkverträge, Einzelaufträge zu Rahmenwerkverträgen und Sonderrichtlinien, sowie in die für diese Verträge jeweils geltenden Allgemeinen Förderungs- bzw. Werkvertragsbedingungen ein, sofern diese bis zum 31.12.2003 vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten abgeschlossen wurden und ihre Vertragsdauer über dieses Datum hinausgeht.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter/innen der Austrian Development Agency sind bis auf weiteres wie folgt erreichbar:

Austrian Development Agency

Minoritenplatz 9, 1014 Wien

Tel. (05) 01150-0 (bzw. Nebenstelle)

Fax (05) 01159-0 (bzw. Nebenstelle)

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Übergang der Vertragspartnerschaft vom BmaA auf die ADA stehen Ihnen Mag. Norbert Simon (Kl. 4455) und Mag. Anton Mair (Kl. 4463) mit Auskünften gerne zur Verfügung.

Schmidinger

51. Franz-Weninger-Stipendium für Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik

Die Österreichische Nationalbank setzt für hervorragende Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik ein Franz-Weninger-Stipendium aus. Im Rahmen dieses Stipendiums können zwei Dissertationen mit einem Einmalbetrag in Höhe von je Euro 3.500,-- sowie zwei Diplomarbeiten mit einem Einmalbetrag in Höhe von je Euro 2.500,-- prämiert werden.

Teilnahmebedingungen:

1. Die eingereichte Arbeit muss eine an einer österreichischen Universität approbierte Diplomarbeit oder Dissertation auf dem Gebiet der Geldtheorie und/oder Geldpolitik sein. Die Approbation muss in dem unmittelbar vor dem Einreichtermin abgelaufenen Studienjahr (1.10.-30.9.) erfolgt sein.
2. Die in Kopie einzureichende Dissertation/Diplomarbeit muss in Maschinschrift hergestellt und entweder in deutscher oder in englischer Sprache verfasst sein und muss bis spätestens **13. Februar 2004** bei der Österreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien, unter dem Kennwort "Franz-Weninger-Stipendium" einlangen.

Der Arbeit ist ein kurzer Lebenslauf des Verfassers sowie ein Nachweis über die Approbation beizulegen. Des Weiteren ist eine schriftliche Befürwortung zur Einreichung durch den Erstbegutachter der Dissertation bzw. Diplomarbeit erforderlich, welche ebenfalls beizufügen ist.

Sollte die vorgelegte Dissertation/Diplomarbeit bereits von anderen Stellen prämiert oder für andere Stipendien bzw. Preise eingereicht worden sein, wäre dies im Bewerbungsschreiben mitzuteilen. Desgleich ist bekanntzugeben, ob - und wenn ja, wann und in welcher Form - die vorgelegte Dissertation/Diplomarbeit oder Teile daraus bereits publiziert wurden.

Die detaillierten Informationen können unter der folgenden Internet-Adresse abgerufen werden:
http://www.oenb.at/info_p.htm

Für etwaige fachliche Fragen steht Herr Mag. Dr. Mooslechner (Tel. 01/40420-7002) gerne zur Verfügung.

Schmidinger

52. Förderungspreis für interdisziplinäre Diplomarbeiten zur nachhaltigen Entwicklung

Der Club of Vienna - eine internationale Vereinigung zur Förderung der interdisziplinären Forschung - vergibt einen Förderungspreis in der Höhe von Euro 1.000,- für interdisziplinäre Diplomarbeiten zur nachhaltigen Entwicklung.

Gefördert werden disziplinübergreifende Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der evolutionstheoretischen Ansätze mit Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung in den Bereichen Naturwissenschaft, Wirtschaft, Technik,

Die Arbeiten sind bis spätestens **31. Jänner 2004** an folgende Adresse einzureichen:

Club of Vienna - Geschäftsführung, Rilkeplatz 2/4, 1040 Wien,

oder per e-mail an: info@clubofvienna.org. Die Auswahl der Projekte erfolgt von einer unabhängigen Jury.

Schmidinger

53. Stipendium der Emil-Boralstiftung für das Jahr 2004/2005

Die Emil-Boralstiftung für **Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz** bezweckt die Förderung junger begabter Wissenschaftler/innen Österreichs und der Schweiz, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die Förderung soll nachstehende Gebiete umfassen: Medizin (mit besonderer Berücksichtigung der Krebsforschung und der Kreislauferkrankung), Chemie, Biologie, Philosophie, Soziologie und Recht. Die drei letztgenannten Wissenschaftsgebiete unter besonderer Berücksichtigung der Forschung, die sich mit der Untersuchung von Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Förderung friedlicher Zwecke auf gesellschaftlichem und völkerrechtlichem Gebiet befassen.

Die voraussichtliche Höhe des Stipendiums beträgt ca. Euro 1.400,- monatlich. Die Laufzeit des Stipendiums beginnt am 1. September 2004 und endet am 31. August 2005.

Die Dotierung des Preises ist - nach dem Willen des Stifters - so bemessen, dass der/die Preisträger/in ein Jahr lang sich völlig seiner/ihrer wissenschaftlichen Forschung widmen kann. Die Bereitschaft für diese einjährige ausschließliche Beschäftigung mit einschlägiger wissenschaftlicher Arbeit ist Voraussetzung für die Vergabe des Preises.

Bewerbungsunterlagen: Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über den Abschluss eines akademischen Studiums, Leistungsnachweis auf wissenschaftlichem Gebiet (Schriftenverzeichnis), detaillierter Arbeitsplan für das angestrebte Forschungsjahr, Befürwortungsschreiben eines Wissenschaftlers (Professors, Dozent).

Nähere Informationen unter Tel.: 01/4277-12921, e-mail: nicola.roehlich@univie.ac.at.

Ein formloser Antrag unter Beifügung sämtlicher Bewerbungsunterlagen ist an den Rektor der Universität Wien zu richten und bis spätestens **Freitag, 27. Februar 2004** (Datum des Poststempels) an der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A-1014 Wien, einzubringen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuteilung des Stipendiums.

Schmidinger

54. Ausschreibung des Prix Balzan 2004

Ziel des Prix Balzan ist es, die Kultur, die Wissenschaften und besonders verdienstvolle humanitäre Leistungen für Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern, ohne Ansehen von Nationalität, Rasse und Religionszugehörigkeit zu fördern. Der Prix Balzan 2004 wird für folgende vier Themenbereiche ausgeschrieben: Die islamische Welt vom Ende des 19. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Prähistorische Archäologie, Epidemiologie, Mathematik. Jeder Preis ist mit einer Million Schweizer Franken dotiert, wovon die Hälfte an Forschungsarbeiten oder Studien zur Förderung der Wissenschaften zu vergeben ist, an denen vornehmlich junge Forscher beteiligt sind.

Geeignete Kandidaten müssen dem Generalkomitee bis spätestens **15. März 2004** vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen sind über die Homepage: <http://www.balzan.it> erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Schmidinger

55. Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis 2004

Das Land Niederösterreich schreibt den Dr. Erwin Pröll-Preis - herausragende Zukunftsimpulse für Niederösterreich aus. Die Idee des Meilensteins-Wettbewerbs ist es, alle zwei Jahre Zukunftsprojekte vor den Vorhang zu bitten, und zwar in den Kategorien Innovation, Qualifikation, Lebensqualität, Einklang mit Natur und Nachbarschaft.

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Detailinformation zum Wettbewerb, insbesonders die umfangreiche Datenbank aller bisher eingereichten Projekte, sind über die Homepage:

<http://www.meilenstein.noe-lak.at> abrufbar.

Einsendeschluss für Projekte und Initiativen: **Freitag, 27. Februar 2004**.

an: NÖ Landesakademie, Mag. Michael Urban,

Haus St. Pölten, Neue Herrengasse 17a, 3109 St. Pölten, Tel. 02742-294-17405

Schmidinger

56. Planstellenausschreibung der Studienbeihilfenbehörde

Die Studienbeihilfenbehörde erweitert ihr Team voraussichtlich mit 1.2.2004 um eine Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v1/1, vollbeschäftigt.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft,
2. persönliche und fachliche Eignung,
3. Mindestalter 25 Jahre,
4. Unbescholteneit,
5. Studienabschluss oder Maturant/in mit mehrjähriger Erfahrung in der Personalleitung bzw. mit gleichwertiger Zusatzausbildung,
6. mehrjährige Erfahrung im Dienst- und Besoldungsrecht,
7. abgeleisteter Grundwehr- oder Zivildienst,
8. sehr gute Maschinschreib- und PC-Kenntnisse.

Die Tätigkeit umfasst: Dienst- und Besoldungsrecht für die ca. 140 Mitarbeiter/innen der Studienbeihilfenbehörde (die Behörde wird ab 1.1.2004 Dienstbehörde 1. Instanz), Leitung der Abteilung Personal und Zentrale Dienste, Koordinierung der Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit.

Es erwartet Sie eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote.

Wir erwarten von Ihnen hohes Engagement, Bereitschaft zu Überstunden und Reisetätigkeiten, sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken. Wenn diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf bis spätestens **9. Jänner 2004** (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels) an folgende Adresse:

Studienbeihilfenbehörde, z.H. Fr. Karlovits / Zahl: 22162/03,

Gudrunstraße 179, 1100 Wien

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerber/innen am 28. Jänner 2004, ab ca. 9 Uhr statt.

Schmidinger

57. Ausschreibung einer Professorenstelle für "Betriebswirtschaftslehre: Rechnungslegung und Steuerlehre" an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg ist ab sofort eine neu geschaffene Professur für

"Betriebswirtschaftslehre: Rechnungslegung und Steuerlehre"

zu besetzen.

An der Universität Salzburg sind die Wirtschaftswissenschaften an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angesiedelt, wobei sich die Universität Salzburg dafür entschieden hat, im Rahmen ihrer Entwicklungsplanung einen gesamtuniversitären Schwerpunkt "Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt" aufzubauen. Die ausgeschriebene Professur steht in Zusammenhang mit diesem Schwerpunkt. Sie ist vorerst auf sechs Jahre befristet, eine Verlängerung ist nach erfolgter Evaluierung möglich.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, welche die Fächer Rechnungslegung und Steuerlehre in Forschung und Lehre betreut, wobei eine Zusammenarbeit mit den einschlägigen rechtswissenschaftlichen Fächern und die aktive Mitwirkung am Aufbau eines neuen Studiums ("Wirtschaft und Recht") erwartet werden. Im Rahmen der Professur sind auch die entsprechenden wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des Diplom- und Doktoratsstudiums Rechtswissenschaften mit zu betreuen.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach, die pädagogische und didaktische Eignung und die Qualifikation zur Führungskraft.

Erwünscht sind praktische Erfahrungen in der Kooperation mit der Wirtschaft und/oder gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen sowie einschlägige Auslandserfahrungen.

Die Ernennung erfolgt nach den Bestimmungen des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit einer Darstellung von beabsichtigten Lehr- und Forschungszielen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtiger akademischer und wirtschaftlicher Aktivitäten bis zum **16. Jänner 2004** (Posteingang) an den Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, O.Univ.Prof. Dr. Walter Berka, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten. Weitere Informationen: <http://www.sbg.ac.at>

Schmidinger

58. Ausschreibung einer freien Planstelle der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto bis **7. Jänner 2004** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Naturwissenschaftliche Fakultät

GZ A 0082/1-2003

Am **Institut für Pflanzenphysiologie** gelangt ab nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **eines/r halbtätig beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiters/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v1 nach VBG) für die Dauer eines Karenzurlaubes voraussichtlich bis 8. Juli 2004 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Aufsicht und wissenschaftliche Assistenz im Bereich Ökophysiologie der Pflanzen (inkl. Freiland), Mitwirkung bei Budgetplanung und -abwicklung sowie bei der Koordination der Lehrveranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: einschlägiger Hochschulabschluss (Diplom), fundierte Kenntnisse in der Pflanzenphysiologie, aktuelle Erfahrungen in pflanzenphysiologischen Methoden und Lehrveranstaltungen, spezielle Kenntnisse in der Ökophysiologie der Pflanzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5588 gegeben.

Schmidinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 7. Jänner 2004

Redaktionsschluss: Montag, 29. Dezember 2003

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2003/home.htm
